



Mit
KI-Genuss-Coach
Salty Sam

TRADITION

TRIFFT MODERNE

VORAN MIT WANDEL

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026



Konzernzwischenlagebericht für das 1. Halbjahr 2026	1
Konzernzwischenabschluss für das 1. Halbjahr 2026	7
Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2026	7
Konzerngesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2026.....	8
Konzernbilanz zum 30. Juni 2026	9
Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2026	11
Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2026	12
Konzernanhang	13
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	22

Geschäft und Rahmenbedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die zu Jahresbeginn begonnene wirtschaftliche Erholung in Deutschland wurde nach Angaben des aktuellen Monatsberichts der deutschen Bundesbank durch den Krieg im Nahen Osten zunächst wieder ausgebremst. Als Gründe für diese Entwicklung werden insbesondere die stark gestiegenen Energiepreise genannt, die die Kaufkraft der privaten Haushalte und die Kostenseite der Unternehmen belasten.

Für das aktuelle Jahr erwartet die jüngste Prognose des ifo-Instituts dennoch insgesamt ein leichtes Wachstum des Bruttoinlandsproduktes gegenüber dem Vorjahr, wobei dieser Prognose die Annahme einer Entschärfung des Konflikts im Nahen Osten zugrunde liegt.

Neben der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung wird der Geschäftsverlauf der Südwestdeutsche Salzwerke AG (SWS) im Geschäftsfeld Auftausalz maßgeblich von den Witterungsbedingungen beeinflusst. Die Witterungsbedingungen im ersten Quartal des laufenden Jahres waren für unser Auftausalzgeschäft im gesamten Absatzgebiet äußerst vorteilhaft. Die Umsatzerlöse im Segment Salz liegen im Wesentlichen bedingt durch höhere Absatzmengen über dem Niveau des Vorjahres. Im Segment Entsorgung konnten die Umsätze ebenfalls gesteigert werden.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der Umsatz des SWS-Konzerns liegt im ersten Halbjahr 2026 um 22,6 % über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums. Konzernweit wurden im ersten Halbjahr 2026 Umsatzerlöse in Höhe von 207,5 Mio. € nach 169,2 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum erzielt. Der Anstieg um 38,3 Mio. € entfällt mit 35,2 Mio. € bzw. 26,8 % auf das Segment Salz und mit 2,5 Mio. € bzw. 7,6 % auf das Segment Entsorgung. Die Umsätze bei den sonstigen Segmenten bewegen sich mit 5,5 Mio. € ebenfalls über dem Niveau des Vorjahres (4,9 Mio. €).

Der Umsatzanstieg im Segment Salz ist im Wesentlichen auf gestiegene Absatzmengen zurückzuführen. Insbesondere im Bereich Auftausalz lag die Nachfrage aufgrund der winterlichen Witterungsverhältnisse im ersten Quartal deutlich über dem Niveau des Vorjahres, aber auch in den Bereichen Speise-, Sorten- und Industriesalz erhöhten sich die Absätze.

Die Umsätze im Entsorgungsbereich konnten infolge leicht gestiegener Einlagerungsmengen bei moderaten Preisanpassungen gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Innerhalb der sonstigen Segmente konnten die externen Umsätze im Bereich Logistik der Reederei Schwaben GmbH erhöht werden, während sich die Umsätze im Tourismus stabil zeigten.

Nach Berücksichtigung der Bestandsveränderung, die im Wesentlichen auf den Bestandsaufbau der unfertigen Leistungen aus dem Infrastrukturprojekt SuedLink entfällt, und den aktivierten Eigenleistungen, liegt die Gesamtleistung mit 228,1 Mio. € um 39,1 Mio. € bzw. 20,7 % über dem Wert des Vorjahres.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026

2

Der Materialaufwand erhöhte sich um 13,6 % auf 60,1 Mio. € im ersten Halbjahr 2026. Ursache hierfür waren enthaltene Fremdleistungen für das Infrastrukturprojekt SuedLink in Höhe von 16,6 Mio. € (Vorjahr: 12,6 Mio. €) sowie ein moderater Anstieg der Verpackungskosten aufgrund höherer Absatzmengen. Der Anstieg der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen auf tarifliche Lohn- und Gehaltserhöhungen zum 1. Januar 2026 sowie gestiegene Beschäftigtenzahlen zurückzuführen. Die Abschreibungen bewegen sich aufgrund des hohen Investitionsniveaus der vergangenen Jahre erwartungsgemäß weiterhin auf einem hohen Niveau. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die insgesamt maßgeblich durch Transport- und Logistikkosten beeinflusst sind, erhöhten sich geschäftsvolumenbedingt auf 67,6 Mio. € und liegen damit um 13,8 Mio. € bzw. 25,7 % über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums.

Die Ableitung des EBIT (operatives Ergebnis) sowie dessen Überleitung zum Periodenergebnis ist nachfolgend dargestellt:

	1. Halbjahr 2026 (Mio. €)	1. Halbjahr 2025 (Mio. €)	Veränderung (in %)
Umsatz	207,5	169,2	22,6
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und andere aktivierte Eigenleistungen	20,6	19,8	4,0
Gesamtleistung	228,1	189,0	20,7
Sonstige betriebliche Erträge	2,1	1,3	61,5
Materialaufw and	-60,1	-52,9	13,6
Personalaufw and	-56,8	-54,5	4,2
Abschreibungen	-14,4	-13,3	8,3
Sonstige betriebliche Aufw endungen	-67,6	-53,8	25,7
Ergebnis aus at equity bew erteten Beteiligungen	3,4	1,8	88,9
Übriges Beteiligungsergebnis	0,3	0,3	0,0
EBIT	35,0	17,9	95,5
Finanzielle Erträge	3,4	1,9	78,9
Finanzielle Aufw endungen	-1,7	-2,2	-22,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	36,7	17,6	>100,0
Ertragsteuern	-10,0	-4,6	>100,0
Periodenergebnis des Konzerns	26,7	13,0	>100,0
Operative Umsatzrendite (ROS)	16,9%	10,6%	+6,3 % -Punkte

Das EBIT liegt mit 35,0 Mio. € über dem guten Niveau des Vorjahres von 17,9 Mio. €. Die operative Umsatzrendite (ROS) liegt mit 16,9 % (Vorjahr: 10,6 %) deutlich im zweistelligen Bereich.

Das Finanzergebnis, als Summe aus finanziellen Erträgen und Aufwendungen, fällt mit 1,7 Mio. € deutlich höher aus als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (-0,3 Mio. €). Dies resultiert hauptsächlich aus dem leicht gestiegenen Zinsniveau im ersten Halbjahr 2026 (1. Halbjahr 2025: rückläufiges Zinsniveau), das sich bei der Berechnung der bergbaulichen Rückstellungen, insbesondere der Rückstellung für die Verfüllung des Bergwerks 2000, auswirkt.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern beträgt im ersten Halbjahr 2026 36,7 Mio. € (Vorjahr: 17,6 Mio. €). Nach Berücksichtigung der Ertragsteuern ergibt sich ein Periodenergebnis von 26,7 Mio. € (Vorjahr: 13,0 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage

Die Kapitalflussrechnung des SWS-Konzerns stellt sich in zusammengefasster Form wie folgt dar:

alle Beträge in Mio. €	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025	Veränderung
Operativer Cashflow	38,2	23,6	14,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	34,8	20,9	13,9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-22,5	-14,0	-8,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-21,3	-21,4	0,1
Veränderung der Zahlungsmittel	-9,1	-14,5	5,4

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt mit 34,8 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert von 20,9 Mio. €.

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit liegt bei 22,5 Mio. € (Vorjahr: 14,0 Mio. €) und enthält im Berichtszeitraum Auszahlungen für Investitionen in materielle und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 22,5 Mio. € (Vorjahr: 19,5 Mio. €). Der Saldo aus Ein- und Auszahlungen in kurz- und langfristige Geldanlagen beträgt 0,0 Mio. € (Vorjahr: + 5,3 Mio. €). Investiert wurde an allen Standorten und über alle Unternehmensbereiche hinweg, wobei der Schwerpunkt der Investitionen auf Maschinen und Anlagen für die Produktion, die untertägigen Bandanlagen am Standort Heilbronn sowie den Neubau einer Behandlungsanlage, der sogenannten Linie 6, im Segment Entsorgung am Standort Bad Friedrichshall/Kochendorf entfällt.

Aus der Finanzierungstätigkeit sind im ersten Halbjahr 2026 flüssige Mittel in Höhe von insgesamt 21,3 Mio. € (1. Halbjahr 2025: 21,4 Mio. €) abgeflossen. Die hierin enthaltene Dividendenausschüttung der Südwestdeutsche Salzwerte AG liegt bei 20,0 Mio. € (1. Halbjahr 2025: 20,0 Mio. €).

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026

4

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des SWS-Konzerns stellt sich wie folgt dar:

Konzernbilanzstruktur	30.06.2026		31.12.2025		Veränderung
	Mio. €	%	Mio. €	%	%
Langfristige Vermögenswerte	306,7	50,9	312,1	54,2	-1,7
Kurzfristige Vermögenswerte	295,3	49,1	263,6	45,8	12,0
Summe Aktiva	602,0	100,0	575,7	100,0	4,6
Eigenkapital	290,0	48,2	283,3	49,2	2,4
<i>bereinigte Eigenkapitalquote¹</i>	-	66,1	-	66,7	-
Langfristige Schulden	251,5	41,8	239,9	41,7	4,8
Kurzfristige Schulden	60,5	10,0	52,5	9,1	15,2
Summe Passiva	602,0	100,0	575,7	100,0	4,6

¹ um das Projekt SuedLink vereinfacht bereinigte Eigenkapitalquote (vgl. Geschäftsbericht 2025; S.179)

Die Bilanzsumme des SWS-Konzerns beläuft sich zum 30. Juni 2026 auf 602,0 Mio. € und liegt damit leicht über dem Niveau vom 31. Dezember 2025. Auf der Aktivseite erhöhten sich vor allem die Vorräte infolge gestiegener unfertiger Leistungen im Zusammenhang mit dem Projekt SuedLink. Weiterhin sind die Sachanlagen im Zusammenhang mit Investitionen im ersten Halbjahr 2026 angestiegen, während sich die Summe aus lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten einschließlich Zahlungsmitteln aufgrund der im Mai 2026 bezahlten Dividenden insgesamt reduzierte. Auf der Passivseite erhöhten sich vor allem die langfristigen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Fortschritt des SuedLink-Projekts.

Der Anstieg des Eigenkapitals entfällt mit 26,7 Mio. € auf das Periodenergebnis, dem die ausgezahlten Dividenden der SWS AG in Höhe von 20,0 Mio. € gegenüberstehen. Die bereinigte Eigenkapitalquote verringerte sich aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahresende geringfügig auf 66,1 % (31. Dezember 2025: 66,7 %).

Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Die Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

1. Halbjahr 2026	Salz		Entsorgung		Alle sonstigen Segmente		Überleitung		Konzern	
	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025	2026	2025
alle Beträge in Mio. €										
Außenumsatz	166,4	131,2	35,6	33,1	5,5	4,9	-	-	207,5	169,2
Intersegmentumsatz	5,6	6,0	0,6	0,9	6,1	4,1	-12,3	-11,0	-	-
EBIT	22,0	7,5	12,0	9,5	1,0	0,9	-	-	35,0	17,9

Salz

Der im Segment Salz im ersten Halbjahr 2026 realisierte Umsatz liegt mit 166,4 Mio. € um 26,8 % über dem vergleichbaren Vorjahreswert (131,2 Mio. €). Der Umsatzanstieg im Segment Salz ist im Wesentlichen auf eine witterungsbedingt höhere

Nachfrage im Bereich Auftausalz zurückzuführen. Ebenso konnten die Absätze beim Speise- und Industriesalz gesteigert werden.

Die Materialaufwendungen sind infolge der enthaltenen deutlich gestiegenen Fremdleistungen für das Infrastrukturprojekt SuedLink sowie höheren Verpackungskosten infolge gestiegener Absatzmengen angestiegen. Der Anstieg der Personalaufwendungen ist im Wesentlichen auf tarifliche Lohn- und Gehaltserhöhungen zum 1. Januar 2026 sowie erhöhte Beschäftigtenzahlen zurückzuführen.

Das im Segment Salz erzielte EBIT liegt mit 22,0 Mio. € deutlich über dem Wert des vergleichbaren Vorjahreszeitraums (7,5 Mio. €).

Entsorgung

Im Segment Entsorgung stiegen die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2026 um 7,6 % auf 35,6 Mio. €, was hauptsächlich auf leicht erhöhte Einlagerungsmengen bei moderaten Preisanpassungen zurückzuführen ist. Das EBIT liegt mit 12,0 Mio. € über dem Niveau des Vorjahres (9,5 Mio. €).

Alle sonstigen Segmente

Geschäftsaktivitäten, die weder dem Segment Salz noch dem Segment Entsorgung zugeordnet werden können, sind unter Alle sonstigen Segmente zusammengefasst. Hierzu zählen vor allem die Dienstleistungen der Logistik sowie die Tourismusaktivitäten. Der Umsatz liegt mit 5,5 Mio. € über dem Vorjahresniveau (4,9 Mio. €). Dabei konnten die externen Umsatzerlöse im Bereich Logistik gesteigert werden, während sich die Umsätze im Tourismus insgesamt stabil zeigten. Das EBIT liegt mit 1,0 Mio. € ebenfalls über dem Vorjahresniveau von 0,9 Mio. €.

Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der durchschnittlich im Konzern der Südwestdeutsche Salzwerke AG Beschäftigten hat sich auf 1.163 gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum (1.142) erhöht. Darüber hinaus wurden vorwiegend im Bereich Tourismus im Durchschnitt 44 (1. Halbjahr 2025: 44) geringfügig Beschäftigte eingesetzt.

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss der Berichtsperiode sind nicht gegeben.

Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Im zweiten Halbjahr 2026 können sich für den SWS-Konzern sowohl Chancen als auch Risiken aus dem für den Auftausalzbereich relevanten Witterungsverlauf, verbunden mit einer erhöhten bzw. verminderten Nachfrage nach Auftausalz zum Jahresende, ergeben.

Weiterhin bestehen latente Unsicherheiten als Folge geopolitischer und konjunktureller Entwicklungen sowie der Preisentwicklung insbesondere bei Energie- und Transportkosten. Diese können sich erneut bzw. nachhaltig negativ auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns sowie der SWS AG auswirken.

Für eine ausführliche Darstellung der weiteren Chancen und Risiken wird auf den Konzerngeschäftsbericht 2025 verwiesen. Die Überprüfung der gegenwärtigen Risikosituation ergab, dass im Berichtszeitraum keine wesentliche Veränderung eingetreten ist.

Prognosebericht

Umsatz und Ergebnis des SWS-Konzerns werden zu einem großen Teil durch die Entwicklung im Bereich Auftausalz beeinflusst. Da dieser Bereich naturgemäß stark von den Witterungsbedingungen abhängt, sind entsprechende Prognosen nur bedingt möglich.

Die Witterungsbedingungen am Anfang des Jahres waren für unser Auftausalzgeschäft im gesamten Absatzgebiet äußerst vorteilhaft. Auch wenn die Entwicklung insgesamt unter anderem vom weiteren Witterungsverlauf insbesondere im vierten Quartal 2026 abhängt, rechnen wir in diesem Bereich mit Umsätzen, die über den Werten des Vorjahres liegen.

Zusätzliche Unsicherheiten sind mit dem weiteren Verlauf der geopolitischen und konjunkturellen Entwicklungen sowie der Preisentwicklungen vor allem bei Energie, Transport und Verpackungsmaterial verbunden.

Dennoch halten wir auf Basis unserer Erwartungen zum aktuellen Zeitpunkt und unter Zugrundelegung der Entwicklungen im ersten Halbjahr an der zu Jahresbeginn abgegebenen Prognose fest und gehen weiterhin davon aus, bei durchschnittlichen Witterungsbedingungen im vierten Quartal und auf Basis der getroffenen Annahmen sowie der weiterhin hohen Volatilität externer Einflussfaktoren, im Geschäftsjahr ein EBIT – vor Sondereinflüssen – im SWS-Konzern und der SWS AG zwischen 35 Mio. € und 55 Mio. € zu erreichen.

Heilbronn, 24. Juli 2026

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Der Vorstand



Ulrich Fluck



Natascha Groll

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Unser Konzernzwischenlagebericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf heutigen Annahmen und Einschätzungen beruhen. Die tatsächliche Entwicklung und die tatsächlichen Ereignisse in der Zukunft können jedoch aufgrund der Vielzahl von internen und externen nicht beeinflussbaren Faktoren hiervon abweichen.

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026

7

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für das 1. Halbjahr 2026

alle Beträge in T€	Anhang	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Umsatzerlöse		207.465	169.247
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		19.058	17.906
Andere aktivierte Eigenleistungen		1.544	1.873
Sonstige betriebliche Erträge		2.129	1.276
Materialaufw and		-60.084	-52.955
Personalaufw and		-56.843	-54.486
Abschreibungen		-14.382	-13.263
Sonstige betriebliche Aufw endungen		-67.624	-53.773
Ergebnis aus at equity bew erteten Beteiligungen		3.392	1.825
Übriges Beteiligungsergebnis		330	267
EBIT (operatives Ergebnis)		34.985	17.917
Finanzielle Erträge		3.431	1.841
Finanzielle Aufw endungen		-1.734	-2.184
Ergebnis vor Ertragsteuern		36.682	17.574
Ertragsteuern		-9.969	-4.555
Periodenergebnis des Konzerns		26.713	13.019
<i>davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend</i>		52	175
<i>davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend</i>		26.661	12.844
Ergebnis je Aktie (unverw ässert) in € je Aktie	(7)	2,54	1,22
Ergebnis je Aktie (verw ässert) in € je Aktie	(7)	2,54	1,22

Konzerngesamtergebnisrechnung für das 1. Halbjahr 2026

alle Beträge in T€	Anhang	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Periodenergebnis des Konzerns		26.713	13.019
Gewinne (+) und Verluste (-) aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen		4	3
Reklassifizierbare Gewinne und Verluste		4	3
Versicherungsmathematische Gewinne (+) und Verluste (-) (nach Steuern)		-	624
Nicht reklassifizierbare Gewinne und Verluste		-	624
Sonstiges Ergebnis des Konzerns (nach Steuern)	(8)	4	627
Gesamtergebnis des Konzerns		26.717	13.646
davon auf Anteile ohne beherrschenden Einfluss entfallend		52	179
davon auf Aktionäre der SWS AG entfallend		26.665	13.467

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026

9

Konzernbilanz zum 30. Juni 2026

Aktiva				
alle Beträge in T€				
	Anhang	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Langfristige Vermögenswerte				
Immaterielle Vermögenswerte	(9)	35.466	36.051	36.329
Biologische Vermögenswerte		2.050	2.050	2.050
Sachanlagen	(9)	238.773	228.247	211.810
Nutzungsrechte	(9)	5.330	5.925	4.522
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien		29	14	14
At equity bewertete Beteiligungen		12.418	12.000	10.856
Langfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte		301	325	306
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	(10.1)	10.232	25.232	25.223
Latente Steueransprüche		2.072	2.256	5.155
		306.671	312.100	296.265
Kurzfristige Vermögenswerte				
Vorräte		146.350	121.869	94.473
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		45.090	43.077	39.977
Kurzfristige sonstige Forderungen und Vermögenswerte		4.231	5.521	5.506
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	(10.2)	71.435	55.754	66.902
Laufende Ertragsteueransprüche		2.487	2.456	1.501
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(15)	25.783	34.876	26.500
		295.376	263.553	234.859
		602.047	575.653	531.124

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026

10

Konzernbilanz zum 30. Juni 2026

Passiva					
alle Beträge in T€		Anhang	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Eigenkapital					
Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital der SWS AG			27.000	27.000	27.000
Kapitalrücklage der SWS AG			26.788	26.788	26.788
Gew innrücklagen			235.423	228.727	207.859
Andere Rücklagen			63	59	53
			289.274	282.574	261.700
Anteile ohne beherrschenden Einfluss			709	702	702
			289.983	283.276	262.402
Langfristige Schulden					
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			17.356	17.625	18.615
Langfristige andere Rückstellungen		(11)	67.345	68.142	84.988
Latente Steuerverbindlichkeiten			7	5	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		(12.1)	3.352	3.933	3.113
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		(13)	163.460	150.225	109.590
			251.520	239.930	216.306
Kurzfristige Schulden					
Kurzfristige andere Rückstellungen		(11)	24.314	22.043	23.731
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten			3.334	73	1.073
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		(12.2)	2.400	2.489	1.880
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			21.376	22.329	17.621
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten			9.120	5.513	8.111
			60.544	52.447	52.416
			602.047	575.653	531.124

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung für das 1. Halbjahr 2026

alle Beträge in T€	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Andere Rücklagen	Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigen- kapital	Anteile ohne beherrsch- enden Einfluss	Konzern- eigen- kapital
Stand per 01.01.2026	27.000	26.788	228.727	59	282.574	702	283.276
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	26.661	-	26.661	52	26.713
Sonstiges Ergebnis des Konzerns	-	-	-	4	4	-	4
Gesamtergebnis des Konzerns	-	-	26.661	4	26.665	52	26.717
Gezahlte Dividenden	-	-	-19.965	-	-19.965	-45	-20.010
Stand per 30.06.2026	27.000	26.788	235.423	63	289.274	709	289.983

alle Beträge in T€	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Andere Rücklagen	Anteil der Aktionäre der SWS AG am Eigen- kapital	Anteile ohne beherrsch- enden Einfluss	Konzern- eigen- kapital
Stand per 01.01.2025	27.000	26.788	214.360	50	268.198	568	268.766
Periodenergebnis des Konzerns	-	-	12.844	-	12.844	175	13.019
Sonstiges Ergebnis des Konzerns	-	-	620	3	623	4	627
Gesamtergebnis des Konzerns	-	-	13.464	3	13.467	179	13.646
Gezahlte Dividenden	-	-	-19.965	-	-19.965	-45	-20.010
Stand per 30.06.2025	27.000	26.788	207.859	53	261.700	702	262.402

Konzernkapitalflussrechnung für das 1. Halbjahr 2026

alle Beträge in T€	Anhang	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
1. Operativer Bereich			
Jahresüberschuss		26.713	13.019
Ertragsteuern		9.969	4.555
Finanzielle Aufwendungen		1.734	2.184
Finanzielle Erträge		-3.431	-1.841
Übriges Beteiligungsergebnis		-330	-267
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen		-3.392	-1.825
Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte		14.382	13.263
Veränderung der Rückstellungen (ohne Zinseffekte)		2.083	163
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge		-83	52
Gewinn / Verlust aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten und aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		385	9
Veränderungen der Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-27.991	-22.036
Veränderungen sonstiger Vermögenswerte und Schulden		18.157	16.288
Operativer Cashflow		38.196	23.564
Erhaltene Dividenden		2.907	2.625
Erhaltene Zinsen		985	1.873
Gezahlte Zinsen		-152	-116
Gezahlte Ertragsteuern		-7.156	-7.051
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		34.780	20.895
2. Investitionsbereich			
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-132	-47
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen		14	15
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen		-22.434	-19.477
Einzahlungen aus der Tilgung von at equity bewerteten Beteiligungen gewährten Darlehen		-	204
Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten		40.010	70.291
Auszahlungen für Investitionen in sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		-40.000	-50.000
Auszahlungen für Investitionen in sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		-	-15.000
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-22.542	-14.014
3. Finanzierungsbereich			
Gezahlte Dividenden		-20.010	-20.010
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden		-79	-169
Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-1.242	-1.191
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-21.331	-21.370
4. Finanzmittelbestand			
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Zwischensumme Ziffer 1. – 3.)		-9.093	-14.489
Finanzmittel am Anfang des Geschäftsjahres		34.876	40.989
Finanzmittel am Ende der Periode		25.783	26.500

Konzernanhang

Grundlagen des Konzernzwischenabschlusses

(1) Allgemeine Grundlagen

Der Halbjahresfinanzbericht der Südwestdeutsche Salzwerte AG (im Folgenden „SWS“), Heilbronn, zum 30. Juni 2026 umfasst nach den Vorschriften des § 117 Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) i.V.m. § 115 Abs. 2 WpHG einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht sowie die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 297 Abs. 2 Satz 4, § 315 Abs. 1 Satz 5 des Handelsgesetzbuchs (HGB). Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss ist im Einklang mit den Vorschriften des IAS 34 in gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Form und nach den bis zum Abschlussstichtag in Kraft getretenen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Boards (IASB) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt worden.

Aus rechentechnischen Gründen können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (T€, %, usw.) auftreten.

Eine prüferische Durchsicht (§ 115 Abs. 5 WpHG) des Zwischenabschlusses und Zwischenlageberichts ist nicht erfolgt.

(2) Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Zwischenabschluss werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2025 angewendet. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025, der Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss ist.

(3) Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der SWS grundsätzlich alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die Beherrschungskriterien des IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ erfüllt sind. Dies ist der Fall, wenn die SWS Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen hat, einer Risikobelastung durch oder Anrechte auf schwankende Renditen aus ihrem Engagement in das Beteiligungsunternehmen besitzt und durch Ausübung ihrer Verfügungsgewalt die Möglichkeit zur Beeinflussung der Rendite des Beteiligungsunternehmens hat. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz von mehr als 50 % der Fall. Zum 30. Juni 2026 wurden neben der SWS vier (31. Dezember 2025: vier) inländische Tochtergesellschaften voll konsolidiert.

Nach der Equity-Methode werden Beteiligungen bilanziert, bei denen die SWS einen maßgeblichen Einfluss ausübt. Dies ist in der Regel bei einem Anteilsbesitz bzw. Stimmrechtsanteil zwischen 20 % und 50 % der Fall. Zudem werden Unternehmen, bei denen die SWS gemeinsam mit einem Dritten die gemeinsame Führung ausübt, nach der Equity-Methode bilanziert. Ebenfalls nach der Equity-Methode wird ein Unternehmen bilanziert, bei dem trotz Mehrheit der Stimmrechte aufgrund von Beschränkungen in Bezug auf die Geschäftsführung die Beherrschungskriterien nicht erfüllt werden. Zum 30. Juni 2026 werden sechs Unternehmen (31. Dezember 2025: sechs) nach der Equity-Methode konsolidiert.

Der Konzern hält unter den Sonstigen Beteiligungen Eigenkapitalinstrumente in Form von Beteiligungen mit maßgeblichem Einfluss und Beherrschung durch den SWS-Konzern. Bei diesen Beteiligungen wird aus Wesentlichkeitsgründen auf eine Bilanzierung nach IFRS 10 bzw. IAS 28 verzichtet. Diese Eigenkapitalinstrumente werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Zum 30. Juni 2026 werden vier Unternehmen (Vorjahr: vier) aus Wesentlichkeitsgründen nicht konsolidiert. Der Buchwert beläuft sich auf 229 T€ (31. Dezember 2025: 229 T€).

(4) Saisonale Einflüsse

Beim Verkauf von Salzprodukten bestehen unterjährig saisonale Unterschiede. Die Verkäufe von Salzprodukten – insbesondere von Auftausalz – sind erheblich von der winterlichen Witterung im ersten Quartal und den letzten beiden Monaten eines Jahres abhängig. Große Instandhaltungsmaßnahmen werden schwerpunktmäßig im zweiten Halbjahr durchgeführt.

Angaben zur Segmentberichterstattung

(5) Segmentinformationen nach Bereichen

1. Halbjahr 2026						
alle Beträge in T€	Salz	Entsorgung	Alle sonstigen Segmente	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse aus Kundenverträgen	166.428	35.554	5.483	207.465	-	207.465
darin enthalten						
Umsatzerlöse aus Lieferungen	165.726	-	632	166.358	-	166.358
Umsatzerlöse aus Leistungen	6	34.965	4.227	39.198	-	39.198
Sonstige Umsätze	696	589	624	1.909	-	1.909
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung						
Zeitpunktbezogen	166.000	35.554	4.359	205.913	-	205.913
Zeitraumbezogen	428	-	1.124	1.552	-	1.552
Intersegmentumsatz	5.606	655	6.065	12.326	-12.326	-
EBIT	21.984	11.971	1.030	34.985	-	34.985
darin enthalten						
Abschreibungen	11.496	1.503	1.383	14.382	-	14.382
planmäßig	11.496	1.503	1.383	14.382	-	14.382
Ergebnis aus at equity bew erteten Beteiligungen	2.969	432	-9	3.392	-	3.392
Investitionen in langfristiges Vermögen	14.275	8.507	1.075	23.857	-	23.857

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2026

15

1. Halbjahr 2025						
alle Beträge in T€	Salz	Entsorgung	Alle sonstigen Segmente	Summe Segmente	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse aus Kundenverträgen	131.197	33.136	4.914	169.247	-	169.247
darin enthalten						
Umsatzerlöse aus Lieferungen	130.416	-	630	131.046	-	131.046
Umsatzerlöse aus Leistungen	7	32.493	3.711	36.211	-	36.211
Sonstige Umsätze	774	643	573	1.990	-	1.990
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung						
Zeitpunktbezogen	130.778	33.136	4.038	167.952	-	167.952
Zeitraumbezogen	419	-	876	1.295	-	1.295
Intersegmentumsatz	5.998	884	4.119	11.001	-11.001	-
EBIT	7.508	9.517	892	17.917	-	17.917
darin enthalten						
Abschreibungen	10.307	1.668	1.288	13.263	-	13.263
planmäßig	10.307	1.668	1.288	13.263	-	13.263
Ergebnis aus at equity bew erteten Beteiligungen	1.446	345	34	1.825	-	1.825
Investitionen in langfristiges Vermögen	11.627	6.139	1.758	19.524	-	19.524

Die Überleitung von den Umsatzerlösen der berichtspflichtigen Segmente zu den Umsatzerlösen des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Umsatzerlöse der berichtspflichtigen Segmente	208.243	171.215
Umsatzerlöse Alle sonstigen Segmente	11.548	9.033
Überleitung zum Konzern	-12.326	-11.001
Umsatzerlöse des Konzerns	207.465	169.247

Die Überleitung vom EBIT der berichtspflichtigen Segmente zum Ergebnis vor Ertragsteuern ist nachfolgend dargestellt:

alle Beträge in T€	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
EBIT der berichtspflichtigen Segmente	33.955	17.025
EBIT Alle sonstigen Segmente	1.030	892
EBIT des Konzerns	34.985	17.917
Finanzielle Erträge	3.431	1.841
Finanzielle Aufw endungen	-1.734	-2.184
Finanzergebnis	1.697	-343
Ergebnis vor Ertragsteuern des Konzerns	36.682	17.574

Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung und Konzerngesamtergebnisrechnung

(6) Dividende je Aktie

Der für die Ausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung stehende Betrag bemisst sich nach dem im handelsrechtlichen Jahresabschluss der SWS ausgewiesenen Bilanzgewinn.

Die ordentliche Hauptversammlung der SWS vom 22. Mai 2026 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von 20.055.455,52 € eine Dividende von 1,90 € je Stückaktie, d.h. einen Betrag von 19.964.250,00 € auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 91.205,52 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Ausschüttung der Dividende erfolgte am 28. Mai 2026.

(7) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Anteils der Aktionäre der SWS am Periodenergebnis durch die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien. Dieser Anteil stellt das im Konzern insgesamt erwirtschaftete Ergebnis der Berichtsperiode nach Abzug bzw. Hinzurechnung der auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden Ergebnisanteile dar. Im ersten Halbjahr 2026 gab es, wie im Vorjahr, keine Veränderungen bei der Anzahl der ausgegebenen Aktien. Das Ergebnis je Aktie wurde dementsprechend wie folgt berechnet:

	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Anteil der Aktionäre der SWS AG am Jahresüberschuss des Konzerns (in T€)	26.661	12.844
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien in Stück (in Tausend)	10.508	10.508
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€ je Aktie)	2,54	1,22
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€ je Aktie)	2,54	1,22

(8) Sonstiges Ergebnis

Im sonstigen Ergebnis sind latente Steuern in Höhe von 0 T€ (1. Halbjahr 2025: -267 T€) enthalten. Diese entfielen im Vorjahr vollständig auf die versicherungsmathematischen Gewinne der Pensionsverpflichtungen. Aufgrund eines gegenüber dem Vorjahr unveränderten Zinsniveaus sind im ersten Halbjahr 2026 keine versicherungsmathematischen Effekte bei den Pensionsrückstellungen angefallen.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(9) Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte

alle Beträge in T€	Nettobuchwert per 01.01.2026	Zugänge	Abgänge / Übrige Bewegungen	Abschreibungen	Nettobuchwert per 30.06.2026
Immaterielle Vermögenswerte	36.051	132	-	717	35.466
Sachanlagen ¹	228.247	23.725	-793	12.406	238.773
Nutzungsrechte	5.925	664	-	1.259	5.330

¹ enthalten: Zugänge (1.291T€) und Abgänge (- 379 T€) aus Veränderungen der Anschaffungskosten für zukünftige Rückbauverpflichtungen

Zum 30. Juni 2026 bestehen Verpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von 21.035 T€ (31. Dezember 2025: 21.532 T€), die im Zusammenhang mit begonnenen Investitionsvorhaben stehen.

Des Weiteren bestehen finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 62.846 T€ (31. Dezember 2025: 83.255 T€) aus einem Errichtungsvertrag für Schachtbauwerke im Zusammenhang mit dem Projekt SuedLink.

(10.1) Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

alle Beträge in T€	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Sonstige Beteiligungen	229	229	220
Wertpapiere	10.003	10.003	10.003
Finanzforderungen	-	15.000	15.000
	10.232	25.232	25.223

(10.2) Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte

alle Beträge in T€	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Finanzforderungen	71.435	55.754	66.902
	71.435	55.754	66.902

(11) Andere Rückstellungen

alle Beträge in T€	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
langfristig	67.345	68.142	84.988
kurzfristig	24.314	22.043	23.731
	91.659	90.185	108.719

Für die Berechnung der Rückstellungen für bergbauliche Verpflichtungen zum 30. Juni 2026 wurden Zinssätze zwischen 2,3 % und 4,3 % (31. Dezember 2025: zwischen 2,4 % und 4,2 %) zugrunde gelegt. Die Aufzinsung der Rückstellungen beträgt in der Berichtsperiode 1.151 T€ (1. Halbjahr 2025: 981 T€). Auf die Veränderung des Zinssatzes entfällt ein Betrag von -2.445 T€ (1. Halbjahr 2025: 1.171 T€), von denen -2.066 T€ (1. Halbjahr 2025: 708 T€) erfolgswirksam waren.

(12.1) Langfristige Finanzverbindlichkeiten

alle Beträge in T€	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Leasingverbindlichkeiten	3.154	3.656	2.836
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	198	277	277
	3.352	3.933	3.113

(12.2) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

alle Beträge in T€	30.06.2026	31.12.2025	30.06.2025
Leasingverbindlichkeiten	2.304	2.380	1.779
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	96	109	101
	2.400	2.489	1.880

(13) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten werden die während der Bauphase des Projekts SuedLink vergüteten Entgelte, die unter anderem auch die erstatteten Herstellungskosten der Kabeltrasse zuzüglich eines Gemeinkosten- und Risikoaufschlags enthalten, sowie von der Auftraggeberin erhaltene Vorauszahlungen bis zur Bereitstellung des Leasinggegenstands passivisch abgegrenzt. Weiterführende Informationen sind in den Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen enthalten (siehe Tz. (16)).

Sonstige Angaben

(14) Buchwerte und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten nach Bewertungskategorien

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte sämtlicher im SWS-Konzernabschluss erfassten Finanzinstrumente klassifiziert nach Bewertungskategorien:

Aktiva	Bewertungs- maßstab IFRS 9 ¹	Bewertungs- hierarchie nach IFRS 13	Beizulegender		Beizulegender	
			Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
alle Beträge in T€			30.06.2026	30.06.2026	31.12.2025	31.12.2025
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	aAC	-	45.090	45.090	43.077	43.077
Wertpapiere	aAC	Stufe 2	10.003	8.523	10.003	8.411
Finanzforderungen			71.435	71.435	70.754	70.754
sonstige Finanzforderungen	aAC	-	71.435	71.435	70.754	70.754
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	aAC	-	25.783	25.783	34.876	34.876
			152.311	150.831	158.710	157.118
Passiva	Bewertungs- maßstab IFRS 9 ¹	Bewertungs- hierarchie nach IFRS 13	Beizulegender		Beizulegender	
			Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
alle Beträge in T€			30.06.2026	30.06.2026	31.12.2025	31.12.2025
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	aAC	-	21.376	21.376	22.329	22.329
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	aAC	-	294	294	386	386
			21.670	21.670	22.715	22.715

¹ aAC: at Amortised Costs (zu fortgeführten Anschaffungskosten)

Die beizulegenden Zeitwerte (Marktwerte) der Finanzinstrumente werden entsprechend dem IFRS 13, der eine einheitliche Definition sowie Grundsätze zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts beschreibt, anhand der sog. Fair-Value-Hierarchie ermittelt. Dabei werden grundsätzlich die zum Bilanzstichtag verfügbaren Marktinformationen zugrunde gelegt. Der beizulegende Zeitwert wird als Preis definiert, der beim Verkauf eines Vermögenswerts zu erzielen oder bei Übertragung einer Schuld zu zahlen wäre.

Bei Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen Finanzforderungen und -verbindlichkeiten sowie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten entspricht aufgrund der Kurzfristigkeit der Buchwert näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Bei den Wertpapieren handelt es sich um Hypothekennamenspfandbriefe. Das angewendete Bewertungsverfahren zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts fällt unter Stufe 2 der Bemessungshierarchie nach IFRS 13. Der beizulegende Zeitwert des Finanzinstruments zum Bilanzstichtag ergibt sich hierbei aus der Marktwertinformation des Emittenten.

Finanzinstrumente, die in der Bilanz zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, lassen sich in folgende Bewertungshierarchien einstufen: Finanzinstrumente der Stufe 1 werden anhand notierter Preise auf aktiven Märkten, zu denen der SWS-Konzern am Bewertungsstichtag Zugang hat, für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten bewertet. Bei Finanzinstrumenten der Stufe 2 erfolgt die Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, bei denen es sich nicht um die auf Stufe

1 berücksichtigten notierten Preise handelt, die sich aber für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (auf Basis von Preisen) oder indirekt (abgeleitet von Preisen) beobachten lassen. Die Bewertung der Finanzinstrumente der Stufe 3 basiert auf Inputfaktoren, die nicht aus beobachtbaren Marktdaten ableitbar sind. Nicht beobachtbare Inputfaktoren der Stufe 3 werden nur in dem Maße zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts verwendet, wie relevante beobachtbare Inputfaktoren (Stufe 1 und Stufe 2) nicht zur Verfügung stehen.

(15) Finanzmittelbestand

Der Finanzmittelbestand am Ende der Periode umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 25.783 T€ (31. Dezember 2025: 34.876 T€). Die Überprüfung eines erwarteten Kreditverlusts entsprechend dem allgemeinen Wertminderungsmodell nach IFRS 9 ergab keinen nennenswerten Wertminderungsbedarf.

Der Finanzmittelbestand des SWS-Konzerns setzt sich aus Zahlungsmitteln (Barmittel und täglich fällige Sichteinlagen) und Zahlungsmitteläquivalenten (kurzfristige, äußerst liquide Finanzmittel, die jederzeit in Zahlungsmittel umgewandelt werden können und Finanzinvestitionen mit einer Restlaufzeit im Erwerbszeitpunkt von nicht mehr als drei Monaten) zusammen.

(16) Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem Bilanzstichtag zum 31. Dezember 2025 nicht geändert. Für weitere Informationen verweisen wir auf Textziffer (45) des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2025.

Infrastrukturprojekt SuedLink

SWS hat im Geschäftsjahr 2021 mit den nahestehenden Unternehmen TransnetBW SuedLink GmbH & Co. KG, Stuttgart, sowie deren Muttergesellschaft TransnetBW GmbH, Stuttgart, einen Errichtungsvertrag über den Bau einer Kabeltrasse, nebst dazugehörigen Nutzungs- und Wartungsvertrag abgeschlossen. Am 3. Juli 2023 hat die TransnetBW GmbH, Stuttgart, alle Verträge und Beauftragungen ihrer Tochtergesellschaft TransnetBW SuedLink GmbH & Co. KG, Stuttgart, übernommen und ist somit ab diesem Zeitpunkt alleinige Auftraggeberin der SWS im Zusammenhang mit dem Infrastrukturprojekt. Bei der TransnetBW GmbH, Stuttgart, handelt es sich um ein nahestehendes Unternehmen im Sinne des IAS 24. Die der Herstellung der Kabeltrasse zuzuordnenden Aufwendungen über die Bau- bzw. Errichtungsphase werden bis zum Zeitpunkt der Zurverfügungstellung an die Auftraggeberin aktiviert und innerhalb des Vorratsvermögens als „in Herstellung befindlicher Leasinggegenstand“ ausgewiesen.

Der Wert beläuft sich zum 30. Juni 2026 auf 95,4 Mio. € (31. Dezember 2025: 74,9 Mio. €).

Die während der Bauphase von der Auftraggeberin vergüteten Entgelte, die unter anderem auch die erstatteten Herstellungskosten der Kabeltrasse zuzüglich eines Gemeinkosten- und Risikoaufschlags enthalten, sowie von der Auftraggeberin erhaltene Vorauszahlungen, werden bis zur Bereitstellung des Leasinggegenstands unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten passivisch abgegrenzt und belaufen sich zum 30. Juni 2026 auf 163,5 Mio. € (31. Dezember 2025: 150,2 Mio. €).

Zum 30. Juni 2026 belaufen sich die Anzahlungsanforderungen aus diesen Geschäftsvorfällen auf 5,3 Mio. € (31. Dezember 2025: 3,8 Mio. €).

(17) Im Durchschnitt beschäftigte Mitarbeiter

	1. Halbjahr 2026	1. Halbjahr 2025
Gewerbliche Beschäftigte	636	624
Angestellte (inkl. Leitende)	473	476
Auszubildende	54	42
	1.163	1.142

Darüber hinaus wurden im ersten Halbjahr 2026, vorwiegend im Bereich Tourismus, durchschnittlich 44 (1. Halbjahr 2025: 44) geringfügig Beschäftigte eingesetzt.

Heilbronn, 24. Juli 2026

Südwestdeutsche Salzwerke AG

Der Vorstand



Ulrich Fluck



Natascha Groll

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Heilbronn, 24. Juli 2026

Südwestdeutsche Salzwerte AG

Der Vorstand



Ulrich Fluck



Natascha Groll